



KORPORATION URI

ENGERER RAT

Auszug aus dem Protokoll vom

03. Sep. 1990

- 1201 -

2-A 24-I'thal

Allmendbenützung-Plätze / Seeufer Isleten - Einsprache

Korporationsbürgerrat (KBÜR) und Einwohnergemeinderat (EGR) Isenthal haben gegen die Seeufersanierung Isleten Einsprache erhoben mit der Begründung:

" Zur Wahrung der Interessen der Isenthaler Bevölkerung beharren wir weiterhin auf dem Nutzungsrecht für die Benützung des Holzlagerplatzes an der Isleten für Holz-zwischenlager, Umschlagsplatz für Güter und Ein- und Ausladeplatz für Vieh, welches zu und von den Alpen gefahren wird".

Am 28. August 1990 fand in dieser Sache vor Ort ein Augenschein mit Besprechung statt. Über das Ergebnis orientiert Präsident Furger. Seinen Ausführungen wird u.a. entnommen:

- Es wurde festgestellt, dass der Besitzer des Restaurants See-garten, Herr Edi Arnold, die Parkfläche südlich des Restau-rantes ohne entsprechende Bewilligung asphaltiert hat.
- EG und KBG Isenthal können sich mit der vorgeschlagenen Projekt-ausführung einverstanden erklären unter der Bedingung, dass im Bedarfsfall auch die Fläche zwischen heutigem Holzlager-platz und der Parkplatzfläche südlich Restaurant für die an-begehrten Zwecke der Gemeinde Isenthal reserviert bleiben.
- Edi Arnold, Restaurantsbesitzer hat die Parkplätze auf Korp-orationsboden gelb markiert und sie somit zu Privatparkplätzen gestempelt.

DER ENGERE RAT BESCHLIESST:

- Zuhanden des EGR und KBÜR Isenthal wird korporationsseits zugesichert, dass dem Güterumschlag von und nach Isenthal sowie der Holzlagerung auf dem bisherigen Holzlagerplatz und im Bedarfsfall auch auf der Liegewiese erste Priorität einge-räumt wird.
- Der Platz zwischen bisherigem Holzlagerplatz und Parkplätzen südlich Restaurant soll aber nach Möglichkeit den Erholungs-suchenden und den Gästen des Restaurants zur Verfügung stehen.
- Der Restaurantsbesitzer Edi Arnold hat auf Grund und Boden der Korporation keine vorrangigen Rechte.

Auszug an EG und KBÜG Isenthal

Für getreuen Auszug:
Korporationskanzlei Uri